

1. Januar –
30. September 2020



Quartalsmitteilung



Member of
the technotrans group

 **technotrans**

TECHNOTRANS AUF EINEN BLICK

	Veränderung zum Vorjahr	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019	2019
Umsatzerlöse (T€)	- 7,8 %	141.451	153.426	207.927
davon Technology (T€)	- 6,1%	102.380	109.063	148.424
davon Services (T€)	- 11,9%	39.071	44.363	59.503
EBITDA (T€)	- 22,9%	9.138	11.853	16.008
EBITDA-Marge (%)		6,5	7,7	7,7
EBIT (T€)	- 41,1%	3.901	6.625	8.338
EBIT-Marge (%)		2,8	4,3	4,0
Periodenergebnis (T€)	- 49,3%	2.442	4.819	6.089
in Prozent vom Umsatz		1,7	3,1	2,9
Ergebnis je Aktie (€)	- 49,3%	0,35	0,70	0,88
Bilanzsumme (T€)	4,6% *	152.678	143.929	146.003
Eigenkapital (T€)	2,8% *	77.133	73.843	75.067
Eigenkapitalquote (%)		50,5	51,3	51,4
Nettoverschuldung¹ (T€)	- 11,3% *	21.494	30.575	24.232
Net Working Capital Ratio² (%)		20,7	22,2	20,2
Free Cashflow³ (T€)		3.544	1.000	7.648
Mitarbeiter (Ø)	- 0,5%	1.447	1.454	1.460
Mitarbeiter (FTE) (Ø)	- 0,7%	1.273	1.282	1.280
Personalaufwand (T€)⁴	- 0,8%	58.088	58.531	77.679
in Prozent vom Umsatz ⁴		41,1	38,1	37,4
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE) (T€)	- 7,2%	111	120	162
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende		6.907.665	6.907.665	6.907.665
Höchster Kurs (€) ⁵		20,85	30,00	30,00
Niedrigster Kurs (€) ⁵		10,14	19,18	15,52

* Veränderung zum 31.12.2019

¹ Nettoverschuldung = zinstragende Finanzverbindlichkeiten inklusive Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16
./ . liquide Mittel

² Net Working Capital Ratio = Net Working Capital / Umsatzerlöse (rollierend vier Quartale).
Net Working Capital = Vorräte + Forderungen LuL ./ . Verbindlichkeiten LuL ./ . erhaltene Anzahlungen.
Vorjahreswerte angepasst

³ Free Cashflow = Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit + für Investitionen eingesetzte
Nettozahlungsmittel laut Kapitalflussrechnung

⁴ Vorjahreswert 30.09. auf Basis einer Umgliederung angepasst.

⁵ Xetra-Schlusskurs

QUARTALSMITTEILUNG 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2020

technotrans steigert Konzernumsatz gegenüber dem Vorquartal und erzielt in den ersten neun Monaten mit 4,2% eine bereinigte EBIT-Marge auf Vorjahresniveau

DIE WESENTLICHEN KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

- > KONZERNUMSATZ MIT 141,5 MILLIONEN € TROTZ CORONA NUR 7,8% UNTER VORJAHR
- > EBITDA BETRÄGT 9,1 MILLIONEN €, EBITDA-MARGE 6,5%
- > EBIT ERREICHT 3,9 MILLIONEN €, EBIT-MARGE 2,8%
- > UM EINMALEFFEKTE BEREINIGTES EBIT BEI 6,0 MILLIONEN €; ADJUSTIERTE EBIT-MARGE MIT 4,2% AUF VORJAHRESNIVEAU
- > FREE CASHFLOW AUF 3,5 MILLIONEN € GESTEIGERT
- > ERGEBNIS JE AKTIE BEI 0,35 €
- > EIGENKAPITALQUOTE STABIL MIT 50,5%
- > VORSTAND KONKRETISIERT JAHRESPROGNOSE 2020 UND BLEIBT FÜR 2021 ZUVERSICHTLICH

Der technotrans-Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 einen Konzernumsatz in Höhe von 141,5 Millionen € erzielt. Der Rückgang von 7,8% gegenüber dem Vorjahr ist auf die anhaltenden, coronabedingten Beeinträchtigungen zurückzuführen. Dennoch blieb technotrans im Neunmonatszeitraum profitabel und realisierte ein operatives Konzernergebnis (EBIT) von 3,9 Millionen € (Vorjahr: 6,6 Millionen €). Im Ergebnis verarbeitet wurden einmalige Strukturkosten von 2,7 Millionen € und ein Einmalsertrag aus einem beendeten Bußgeldverfahren (BaFin) von 0,6 Millionen €. Bereinigt um diese Effekte erreichte das adjustierte EBIT 6,0 Millionen € und die EBIT-Marge lag mit 4,2% (Vorjahr: 4,3%) auf dem Vorjahresniveau.

Der Geschäftsverlauf stellte sich im Neunmonatszeitraum damit robuster dar, als zur Jahresmitte erwartet. Ausschlaggebend hierfür war eine unter den aktuellen Gegebenheiten solide Geschäftsentwicklung im dritten Quartal. Gegenüber dem Vorquartal konnte der Konzernumsatz um 3,3 Millionen € gesteigert werden. Dieser erreichte im Zeitraum Juli bis September 46,3 Millionen € (Vorjahr: 50,8 Millionen €) bei einem EBIT von 1,1 Millionen € (Vorjahr: 2,5 Millionen €). Bereinigt um anteilige Einmalaufwendungen für Strukturmaßnahmen von 0,9 Millionen € realisierte der Konzern im dritten Quartal eine EBIT-Marge von 4,3%.

Die Entwicklung in den relevanten Märkten entsprach im Wesentlichen den Erwartungen. Die Druckindustrie hat sich nach dem starken Rückgang im zweiten Quartal stabilisiert, blieb jedoch insgesamt deutlich hinter den Vorjahreswerten zurück. Das Geschäft mit Abnehmern aus der Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie schwächte sich im dritten Quartal spürbar ab und konnte durch das nach wie vor wachsende EUV-Geschäft nicht vollständig kompensiert werden. Erwartungsgemäß positiv entwickelten sich die Umsätze im Marktsegment der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie in den Wachstumsmärkten.

Im Segment Technology zeigte sich die coronabedingte Investitionszurückhaltung in Form eines Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 6,1% auf 102,4 Millionen €. Der Anteil am Konzernumsatz erhöhte sich leicht auf 72,4% (Vorjahr: 71,1%). Das operative Segmentergebnis lag bei -1,2 Millionen € (Vorjahr: 0,3 Millionen €), was einer Segmentrendite von -1,2% entsprach (Vorjahr: 0,3%).

Das Segment Services erzielte einen Umsatz von 39,1 Millionen € (Vorjahr: 44,4 Millionen €). Im Rückgang von 11,9% gegenüber dem Vorjahr zeigten sich die Auswirkungen der umfassenden, coronabedingten Reisebeschränkungen, die Service-Einsätze auch im dritten Quartal erschwerten. Der Anteil am Konzernumsatz ging entsprechend auf 27,6% zurück. Erwartungsgemäß stabil zeigte sich die Ertragskraft des Segments mit einem operativen Ergebnis von 5,1 Millionen € (Vorjahr: 6,3 Millionen €) und einer Segment-Rendite von 13,1% (Vorjahr: 14,2%).

Auf Basis der skizzierten Entwicklung hat technotrans in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 2,4 Millionen € (Vorjahr: 4,8 Millionen €) erwirtschaftet. Das Ergebnis je Aktie betrug entsprechend 0,35 € (Vorjahr: 0,70 €).

Die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns blieb solide. Die Eigenkapitalquote per 30. September 2020 betrug 50,5% (31. Dezember 2019: 51,4%). Der Konzern verfügte zum Quartalsstichtag über liquide Mittel in Höhe von 26,6 Millionen € (31. Dezember 2019: 20,9 Millionen €) und war zu keiner Zeit auf staatliche Unterstützungskredite angewiesen. Vielmehr wurde die Nettoverschuldung um mehr als 11% auf 21,5 Millionen € reduziert.

Durch aktives Working Capital Management hat der Konzern im Berichtszeitraum trotz Investitionen in den Neubau der Konzerngesellschaft Reiser Cooling Solutions GmbH einen positiven Free Cashflow in Höhe von 3,5 Millionen € realisiert, der gegenüber dem Vorjahreswert von 1,0 Millionen € deutlich gesteigert wurde.

Am 30. September 2020 waren konzernweit 1.429 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Rückgang von 45 Beschäftigten gegenüber dem 31. Dezember 2019. Das durchschnittliche Vollbeschäftigungsäquivalent (FTE) lag im Berichtszeitraum bei 1.273 Mitarbeitern.

Basierend auf der Geschäftsentwicklung im Neunmonatszeitraum erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 einen Konzernumsatz von rund 185 Millionen € bei einer EBIT-Marge von circa 2,5 - 3,0% sowie einen positiven Free Cashflow. Die um Einmaleffekte bereinigte EBIT-Marge erreicht trotz Umsatzrückgang voraussichtlich das Vorjahresniveau von circa 4,0%.

Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass in den verbleibenden Wochen des Geschäftsjahres 2020 keine coronabedingten Einschränkungen angeordnet werden, die über die Anfang November regierungsseitig initiierten Maßnahmen hinausgehen.

ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND DES GESCHÄFTSVERLAUFS IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2020

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie:

- › COVID-19 beeinträchtigte die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unverändert in hohem Maße. Die anhaltende Zurückhaltung bei Investitionsgütern sowie die coronabedingten Anpassungen von Personalkapazitäten führten global zu einer Reduktion der Produktionsleistung in den für technotrans relevanten Märkten.
- › In Deutschland prägten zusätzlich kurzfristig aufkeimende regionale Hotspots das Infektions-Geschehen. Diese führten teilweise zu massiven lokalen Beeinträchtigungen entlang der Produktions- und Servicekette.
- › technotrans produzierte in allen deutschen Werken unverändert ohne Unterbrechung. Die Versorgung mit Einsatzmaterialien war stets sichergestellt.
- › Vorkehrungen zum Infektionsschutz aller Mitarbeiter und Geschäftspartner sowie zur Sicherstellung eines uneingeschränkten operativen Betriebs wurden fortgesetzt und weiter optimiert.
- › Die Personalkapazitäten wurden weiterhin an den COVID-19 geprägten Rahmenbedingungen ausgerichtet. Im September befanden sich im Inland 551 Mitarbeiter (Juni 2020: 640 Mitarbeiter) in Kurzarbeit.

Entwicklung in den technotrans-Märkten

- › **Druckindustrie:** Die Situation in der Druckindustrie hat sich leicht entspannt. Die Auftragslage entwickelte sich positiv und dank regional gelockerter Reisebeschränkungen zogen auch die Umsätze wieder an.
- › **Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie:** Der Bereich Laser- und Werkzeugmaschinen entwickelte sich schwächer als im ersten Halbjahr. Der stabile Absatz von Kühllösungen für EUV Anlagen konnte den Rückgang im strukturell getroffenen Werkzeugmaschinen-geschäft nicht vollständig kompensieren.
- › **Kunststoffverarbeitende Industrie:** Die bereits in den Vorquartalen gezeigte erfreuliche Umsatzentwicklung setzte sich fort. Die hohe Technologiekompetenz, Nachhaltigkeitsorientierung und Flexibilität unserer Gesellschaften wurden von Kunden geschätzt. So stellte

unsere Gesellschaft gwk unter anderem äußerst kurzfristig die passende Kühltechnologie zur Verfügung, die zur Herstellung von Komponenten für die Durchführung von Corona-Schnelltests benötigt wurde.

- › **Elektromobilität:** Anhaltendes Wachstum zeigte sich auch im Bereich Elektromobilität. Unser Vertrieb generierte kontinuierlich neue Aufträge. Schwerpunkte im dritten Quartal stellten mobile Lösungen zum Batterie-Thermomanagement für Schienen- und Spezialfahrzeuge sowie stationäre Kühlsysteme für Umrichterstationen dar. Auch im E-Bus und E-Truck-Bereich hat technotrans seine Position als führender Technologiepartner im Bereich Elektromobilität weiter ausgebaut. Im Rahmen einer Entwicklungspartnerschaft mit einem bedeutenden Technologieunternehmen konzipiert technotrans beispielsweise ein richtungsweisendes, energieeffizientes System zum Thermomanagement für den Einsatz in E-Trucks.
- › **Medizin- und Scannertechnologie:** Im Bereich Medizintechnik ist die Serienfertigung des neu entwickelten Systems zur Blutkühlung erfolgreich angelaufen. Die Ramp-up-Phase wird im vierten Quartal abgeschlossen. Darüber hinaus hat technotrans in China eine Zusammenarbeit mit mehreren führenden Anbietern aus der Medizintechnik vereinbart und damit bedeutende Vertriebsfolge mit Zukunftscharakter realisiert. Die Umsätze mit Kühllösungen für Gepäckscanner entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen positiv.
- › **Weitere Wachstumsmärkte/Innovationen:** Das neu entwickelte Sprühsystem für die Lebensmittelindustrie hat sich erfolgreich im Markt etabliert. Bereits im dritten Monat nach Einführung ist es bei Kunden in Deutschland, Frankreich und Italien im Einsatz.

Auftragslage

Der Auftragseingang hat sich im dritten Quartal stabilisiert und überstieg den Quartalsumsatz moderat. Das „Book to Bill“ - Ratio indizierte mit einem Wert von >1 die Rückkehr auf den Wachstumspfad.

Strukturmaßnahmen

Der Vorstand setzte im dritten Quartal konsequent die geplanten Strukturmaßnahmen weiter um. Die anteiligen Aufwendungen im Quartal betragen 0,9 Millionen €. Die kumulierten Aufwendungen im Neunmonatszeitraum lagen bei 2,7 Millionen €.

Darin enthalten ist auch die Straffung der Organisationsstruktur durch die Schließung des Sales- und Service-Standorts Madrid mit Wirkung zum 31. Oktober 2020. Zukünftig wird der spanische Markt stärker direkt aus den Werken und dem globalen Sales- und Service-Netzwerk betreut.

Digitalisierung

technotrans hat seinen Service digitalisiert. Seit September können Kunden weltweit umfassende Service Dienstleistungen über eine neu entwickelte App abrufen. Durch VR-Technologie („Virtual Reality“) können zentrale Dienstleistungen so auch aus der Distanz erbracht werden. Dies ist insbesondere in Zeiten von COVID-19 von immenser Bedeutung.

Nachhaltigkeit

Der Neubau des energieeffizienten Standortes unserer Konzerngesellschaft Reisner Cooling Solutions GmbH in Holzwickede schreitet schneller als geplant voran. Nach der Fertigstellung zum Jahreswechsel 2020/2021 erfüllen dann bereits zwei von fünf unserer inländischen Produktionsstandorte den hohen Energieeffizienz-Standard KfW55.

Aktualisierung der Strategie 2025

Der Vorstand treibt den Prozess zur strategischen Ausrichtung bis 2025 unter Berücksichtigung der coronabedingt veränderten Rahmenbedingungen voran. Ergebnisse werden am Jahresende 2020 präsentiert.

50-jähriges Jubiläum der technotrans

Unmittelbar nach Ende des Neunmonatszeitraums, am 1. Oktober 2020, hat technotrans sein 50-jähriges Firmenjubiläum begangen. Coronabedingt wurde auf jegliche Feierlichkeiten verzichtet. Heinz Harling, Aufsichtsratsvorsitzender der technotrans SE und langjähriger Wegbegleiter der Gesellschaft, hat unter dem Titel „Alles fließt“ eine faktenreiche und unterhaltsame Firmenchronik verfasst. Diese wurde am 2. Oktober 2020 vorgestellt und kann seitdem im Buchhandel oder Online erworben werden.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Der Konzernumsatz im dritten Quartal hat die Erwartung des Vorstands leicht übertroffen. Einmal mehr hat sich die stabilisierende Wirkung des diversifizierten Portfolios bestätigt, die sich darüber hinaus auch in unverändert soliden wirtschaftlichen Verhältnissen des technotrans-Konzerns widerspiegelt. Die für alle Mitarbeiter und Geschäftspartner getroffenen Vorkehrungen zum Infektionsschutz erwiesen sich als wirksam. Entsprechend konnte der operative Betrieb im gesamten Berichtszeitraum ohne Einschränkungen aufrechterhalten werden.

„National wie international haben wir bedeutende Vertriebsfolge erzielt und damit die Basis für weiteres Wachstum ausgebaut. Im Geschäftsjahr 2020 gehen wir davon aus, einen Konzernumsatz von rund 185 Millionen € sowie eine EBIT-Marge von circa 2,5 - 3,0 % bei einem positiven Free Cashflow zu erzielen. Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass in den verbleibenden Wochen des Geschäftsjahres 2020 keine weiteren coronabedingten Einschränkungen angeordnet werden, die über die Anfang November regierungsseitig initiierten Maßnahmen hinausgehen. Wir wollen technotrans mittelfristig noch schlagkräftiger aufstellen und schärfen aktuell unsere Strategie 2025. Ergebnisse werden wir Ende diesen Jahres präsentieren.“, sagt Michael Finger, Sprecher des Vorstands der technotrans SE.

Umsatzentwicklung

Der technotrans-Konzern erzielte im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen Konzernumsatz in Höhe von 46,3 Millionen € und lag um 8,9% unter dem Vorjahresquartal (50,8 Millionen €). Nach einer COVID-19-bedingt schwachen Umsatz- und Auftragseingangsentwicklung im vorherigen zweiten Quartal konnte sowohl der Umsatz als auch die Auftragslage (Book to Bill = 1,1) im abgelaufenen dritten Quartal verbessert werden. Der Geschäftsverlauf übertraf damit insgesamt die Erwartungen zur Mitte des Jahres.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 erreichte der Konzernumsatz 141,5 Millionen € und lag damit trotz der coronabedingt erheblich eingeschränkten globalen Geschäftsaktivitäten nur um 7,8% unter dem Vorjahreswert von 153,4 Millionen €.

		9M 2020	9M 2019	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	141,5	153,4	- 8
Bruttoergebnis ¹	in Mio. €	39,4	45,6	- 14
Brutto-Marge ¹	in %	27,8	29,7	
EBITDA	in Mio. €	9,1	11,9	- 23
EBIT	in Mio. €	3,9	6,6	- 41
EBIT-Marge	in %	2,8	4,3	
Periodenergebnis	in Mio. €	2,4	4,8	- 49
Ergebnis je Aktie	in €	0,35	0,70	- 49

¹Vorjahreswerte auf Basis einer Umgliederung angepasst

Die Umsatzentwicklung in den einzelnen Märkten verzeichnete im Berichtszeitraum einen weitgehend erwarteten Verlauf. Während sich das Geschäft in der Druckindustrie nach dem schwachen ersten Halbjahr stabilisiert hat, konnten die Umsätze in der Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie das Niveau der ersten sechs Monate nicht halten. Erfreulich entwickelt hat sich hingegen das Geschäft in der kunststoffverarbeitenden Industrie und in den Wachstumsmärkten. Neben einem Umsatzzuwachs konnten wir hier eine leicht steigende Anzahl von Auftragseingängen verzeichnen.

Die aufgezeigte Umsatzentwicklung hat sich insbesondere auf das Segment Technology ausgewirkt. Der Segmentumsatz ging im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 6,1% auf 102,4 Millionen € zurück (Vorjahr: 109,1 Millionen €).

Das Segment Services realisierte einen Umsatz in Höhe von 39,1 Millionen € (Vorjahr: 44,4 Millionen €) und lag damit um 11,9% unter dem Vorjahresniveau. Nach nur 11,6 Millionen € im zweiten Quartal wurde im dritten Quartal der Umsatz auf 13,4 Millionen € gesteigert.

Ertragslage

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte auch im dritten Quartal mit 1,1 Millionen € (Vorjahr: 2,5 Millionen €) ein positives Ergebnis. Die EBIT-Marge ging gegenüber dem Vorjahr von 5,0 % auf 2,3 % zurück. In dem Quartalsergebnis enthalten sind 0,9 Millionen € für strukturelle und personelle Maßnahmen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Konzerns. Bereinigt um diese Einmaleffekte erreichte die EBIT-Marge 4,3 %.

Nach neun Monaten erzielte der Konzern ein operatives Ergebnis von 3,9 Millionen € nach 6,6 Millionen € im Vorjahr. Die EBIT-Marge lag mit 2,8 % deutlich unter dem Vorjahreswert von 4,3 %. Im EBIT sind jedoch einmalige Strukturkosten in Höhe von 2,7 Millionen € sowie ein Einmalertrag aus der Beendigung eines Bußgeldverfahrens (BaFin) in Höhe von 0,6 Millionen € enthalten. Das um diese Effekte bereinigte EBIT betrug 6,0 Millionen €, was einer EBIT-Marge von 4,2 % entsprach, welche damit auf dem Vorjahresniveau lag.

Das Bruttoergebnis erreichte nach neun Monaten 39,4 Millionen € (Vorjahr: 45,6 Millionen €). Die Umsatzkosten reduzierten sich im Berichtszeitraum nur um 5,3 %, die

Bruttomarge erreichte damit 27,8 % gegenüber 29,7 % im Vorjahr. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass neben einem veränderten Umsatz- und Produktmix auch die strukturellen und personellen Maßnahmen einen negativen Einfluss auf die Marge hatten.

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten blieben im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 35,7 Millionen € um 8,2 % unter dem Vorjahresniveau.

Der positive Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen blieb mit 0,4 Millionen € unverändert. Darin enthalten ist auch ein Währungskursverlust in Höhe von 0,2 Millionen € (Vorjahr: Währungskursgewinn von 0,1 Millionen €).

Kennzahlen der Segmente

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019
Umsatz	in Mio. €	102,4	109,1	39,1	44,4	141,5	153,4
EBITDA	in Mio. €	2,2	3,8	6,9	8,1	9,1	11,9
EBIT	in Mio. €	-1,2	0,3	5,1	6,3	3,9	6,6
EBIT-Marge	in %	-1,2	0,3	13,1	14,2	2,8	4,3

Das Segment Technology erreichte in den ersten drei Quartalen ein operatives Ergebnis von -1,2 Millionen € (Vorjahr: 0,3 Millionen €). Die Segmentrendite ging von 0,3 % auf -1,2 % zurück. Das operative Ergebnis im Segment Services zeigte sich erwartungsgemäß robust mit 5,1 Millionen € (Vorjahr: 6,3 Millionen €) und erreichte im Berichtszeitraum eine Segmentrendite von 13,1 % (Vorjahr: 14,2 %). Bereinigt um Sondereffekte erwirtschaftete der Konzern Segmentrenditen auf Vorjahresniveau (Technology: 0,4 %; Services: 14,3 %).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2020 lag mit 9,1 Millionen € unter dem Wert des Vorjahreszeitraumes von 11,9 Millionen €. Die planmäßigen Abschreibungen blieben mit 5,2 Millionen € konstant.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 0,1 Millionen € auf -0,5 Millionen € reduziert.

Per Ende September 2019 wurde ein Zinsertrag in Höhe von 0,6 Millionen € ausgewiesen, der sich aus der letztmaligen Auflösung einer bedingten Kaufpreisverpflichtung (Put-/Call-Option) für die Ovidius GmbH ergab. Die Zinsaufwendungen für die Finanzverbindlichkeiten hingegen haben sich im Berichtszeitraum mit 0,5 Millionen € gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht. Der Ertragsteueraufwand betrug 1,0 Millionen € nach 1,9 Millionen € im Vorjahr.

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte im Berichtszeitraum 2,4 Millionen € (Vorjahr: 4,8 Millionen €). Die Umsatzrendite sank von 3,1 % auf 1,7 %. Das Ergebnis je Aktie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres halbierte sich auf 0,35 € (Vorjahr: 0,70 €).

Vermögenslage

Zum 30. September 2020 erhöhte sich die Bilanzsumme des technotrans-Konzerns im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 4,6 % auf 152,7 Millionen €.

Vermögens- und Kapitalstruktur (in Mio. €)

Aktiva	30.09.2020	31.12.2019
Anlagevermögen*	69,8	68,1
Vorräte	29,0	28,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22,5	24,0
Liquide Mittel	26,6	20,9
Sonstige Aktiva	4,8	4,7
Summe	152,7	146,0

Passiva	30.09.2020	31.12.2019
Eigenkapital	77,1	75,1
Finanzverbindlichkeiten*	48,0	45,1
Leistungen an Arbeitnehmer	8,4	6,0
Rückstellungen	3,3	3,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,9	6,0
Erhaltene Anzahlungen	4,1	4,2
Sonstige Passiva	4,9	5,7
Summe	152,7	146,0

*inkl. Nutzungsrechten (Aktiva) bzw. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften (Passiva) gemäß IFRS 16.

Erwartungsgemäß stieg das Anlagevermögen im Zusammenhang mit dem Baufortschritt des Neubaus der Reisner Cooling Solutions in Holzwickede weiter an. Es betrug zum Bilanzstichtag 69,8 Millionen € (31. Dezember 2019: 68,1 Millionen €).

Mit einem COVID-19-bedingten, moderaten Aufbau der Vorratsbestände um 2,5 % wurde die Lieferfähigkeit gegenüber unseren Kunden abgesichert. Dem stand ein weiterer Abbau der Forderungsbestände um 6,2 % im Berichtszeitraum gegenüber.

Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um insgesamt 5,1 Millionen € resultierte im Wesentlichen aus der Erhöhung der liquiden Mittel. Diese haben sich zum Ende des dritten Quartals um 27,0 % von 20,9 Millionen € auf 26,6 Millionen € erhöht und stellen somit eine gute Ausstattung für die kommenden Quartale dar.

Auf der Passivseite wurde am Bilanzstichtag ein Anstieg des Eigenkapitals um 2,8 % auf 77,1 Millionen € ausgewiesen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 50,5 % (31. Dezember 2019: 51,4 %).

Während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einschließlich der erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Jahresende 2019 leicht erhöhten, stiegen die

Finanzverbindlichkeiten (inkl. 3,5 Millionen € Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16) um 2,9 Millionen € auf 48,0 Millionen € an. Die ausstehenden Leistungen an Arbeitnehmer erhöhten sich in Verbindung mit den umgesetzten Strukturmaßnahmen von 6,0 Millionen € auf 8,4 Millionen €.

Das Net Working Capital verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 von 42,1 Millionen € auf 40,6 Millionen €.

Finanzlage

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2020 wurde ein positiver Free Cashflow in Höhe von 3,5 Millionen € realisiert (Vorjahr: 1,0 Millionen €).

Cashflow (in Mio. €)	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	8,9	11,9
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	9,6	8,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6,0	-7,3
Free Cashflow	3,5	1,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2,2	-7,0

Der operative Cashflow erreichte 8,9 Millionen € nach 11,9 Millionen € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens sowie der gezahlten bzw. vereinnahmten Zinsen und Steuern wurde ein Mittelzufluss in Höhe von 0,7 Millionen € (Vorjahr: Mittelabfluss von 3,6 Millionen €) realisiert und führte insgesamt zu einem Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit von 9,6 Millionen € (Vorjahr: 8,3 Millionen €).

Geplante Auszahlungen für Investitionen und das Neubauvorhaben in Holzwickede schlugen sich in einem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von - 6,0 Millionen € nieder (Vorjahr: - 7,3 Millionen €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug + 2,2 Millionen € (Vorjahr: - 7,0 Millionen €). Neben der Neuaufnahme von Kreditmitteln in Höhe von 9,5 Millionen € setzte sich dieser aus der planmäßigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 5,1 Millionen € sowie aus der Auszahlung in Höhe von 2,1 Millionen € (Vorjahr: 1,8 Millionen €) für Leasingverbindlichkeiten zusammen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich zum Ende September 2020 insgesamt auf 44,6 Millionen € (31. Dezember 2019: 40,5 Millionen €). Sie sind über mehrere Kreditinstitute verteilt und zeichnen sich durch eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur aus. Die bilanzielle Nettoverschuldung wurde um 11,3 % auf 21,5 Millionen € reduziert. Zusätzlich standen Finanzierungsmittel aus freien Kreditlinien in Höhe von 11,2 Millionen € zur Verfügung.

NACHTRAGS- UND RISIKOBERICHT

Nach dem 30. September 2020 sind keine Vorgänge mit besonderen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des technotrans-Konzerns eingetreten, die nicht mit der COVID-19-Pandemie im Zusammenhang stehen.

Die wesentlichen Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit sowie das Risikofrüherkennungssystem sind ausführlich im

zusammengefassten Konzernlagebericht 2019 (vgl. S. 83 ff.) beschrieben.

Das Chancen- und Risikoprofil des technotrans-Konzerns hat sich im Berichtszeitraum verändert. Detaillierte Ausführungen über die Veränderungen entnehmen Sie bitte dem Halbjahresfinanzbericht 2020 (vgl. S. 9 ff.).

AUSBLICK

Die COVID-19-Pandemie wird auch in absehbarer Zukunft die weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in hohem Maße prägen. Wir gehen von einer fortbestehenden Verunsicherung der Marktteilnehmer aus und damit einhergehenden potenziellen Belastungen der Geschäftsentwicklung. Prognosen über die weitere Entwicklung der Pandemie sind weiterhin mit einem hohen Maß an Unsicherheit verbunden. Dies bestätigt auch die aktuelle Entwicklung, die nach einer vermeintlichen Abschwächung der Pandemie in den Sommermonaten derzeit von stark steigenden Infektionszahlen gekennzeichnet ist. Damit einhergehend haben Regierungen mehrerer Länder im November ihre Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie verschärft. Diese umfassen jedoch keinen Lockdown für das produzierende Gewerbe. Mit einer sukzessiven Normalisierung der Rahmenbedingungen kann erst dann gerechnet werden, wenn ein wirksamer Impfstoff flächendeckend verfügbar ist. Wann dies der Fall sein wird, ist aus heutiger Sicht nicht absehbar. Als weitere aktuelle Unsicherheitsfaktoren der konjunkturellen Entwicklung kommen die andauernden Handels- und Zollauseinandersetzungen sowie der weiterhin ungewisse Verlauf des BREXIT hinzu.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet vor diesem Hintergrund in seinem Oktober-Ausblick (WEO) negative Wachstumsraten für das Jahr 2020 in allen betrachteten Wirtschaftsräumen. Diese wurden im Jahresverlauf zwar angehoben, bewegen sich aber nach wie vor in negativen Regionen zwischen -4,4 % (Weltwirtschaft) bis hin zu -12,8 % (Spanien). Bezogen auf Deutschland werden -6,0 % prognostiziert. Auch das ifo Institut erwartet für das Jahr 2020 eine Kontraktion der Deutschen Wirtschaft, die mit -5,2 % etwas optimistischer beziffert wird. Eine erneut wachsende Verunsicherung aufgrund stark steigender Corona-Infektionsraten schlägt sich auch im ifo-Geschäftsklima per Oktober nieder, das erstmals wieder leicht zurückging. Aktuell noch positive Konjunkturprognosen verschiedener Institutionen für das Folgejahr werden zunehmend infrage gestellt.

Die Bundesregierung hat im Juni 2020 ein Konjunktur- und Zukunftspaket initiiert, das unter anderem auch die Förderung von Wasserstofftechnologie und Elektromobilität vorsieht. Ob sich hieraus positive Auswirkungen auf den technotrans-Konzern ergeben, kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden.

Zur Sicherstellung der gesetzten Umsatz- und Profitabilitätsziele im Geschäftsjahr 2020 fokussieren wir unsere Vertriebs- und Serviceaktivitäten auf kurzfristige Umsatzrealisierung durch exzellente Betreuung unserer Bestandskunden und die Akquisition von Neukunden in umsatzstarken Märkten wie der

Kunststoffverarbeitung sowie in stark wachsenden Märkten wie Elektromobilität, Medizin- und Scannertechnologie. Darüber hinaus treiben wir die Digitalisierung voran, um unsere Services mehr und mehr auch standortunabhängig anbieten zu können. Gleichzeitig gilt es fortwährend, die Effizienz im Konzern durch strikte Kostenkontrolle und Working Capital Management nachhaltig zu steigern.

Im Segment Technology erwarten wir insgesamt eine Fortsetzung der im dritten Quartal gezeigten Entwicklung. Die Entwicklung im Segment Services wird im Wesentlichen vom Umfang der coronabedingten Reisebeschränkungen bestimmt werden. Aufgrund der sich aktuell verschärfenden COVID-19-Beeinträchtigungen gehen wir davon aus, dass die Herausforderungen auf unverändert hohem Niveau fortbestehen. Insgesamt erwarten wir daher im vierten Quartal eine Geschäftsentwicklung in etwa auf dem Niveau des dritten Quartals.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 einen Konzernumsatz in Höhe von rund 185 Millionen € bei einer EBIT-Marge von circa 2,5 - 3,0 % sowie einen positiven Free Cashflow. Die um Einmaleffekte bereinigte EBIT-Marge erreicht trotz Umsatzrückgang voraussichtlich das Vorjahresniveau von circa 4,0 %. Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass in den verbleibenden Wochen des Geschäftsjahres 2020 keine coronabedingten Einschränkungen angeordnet werden, die über die Anfang November regierungsseitig initiierten Maßnahmen hinausgehen, und die Liefer- und Leistungsfähigkeit des technotrans-Konzerns aufrechterhalten werden kann.

Der Vorstand blickt aufgrund der starken Konzernaufstellung zuversichtlich auf das Geschäftsjahr 2021, gleichwohl die coronabedingte Planungsunsicherheit fortbestehen wird. Die konkrete Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2021 wird mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 am 9. März 2021 bekanntgegeben.

Parallel zum operativen Geschäft treibt der Vorstand den Prozess der strategischen Neuausrichtung planmäßig voran. Zum Jahresende 2020 wird er die „Strategie 2025“ vorstellen, die auch die mittelfristigen Ziele umfasst.

DIE AKTIE

IR-Service

Umfassende Informationen zur technotrans Aktie sowie zum Unternehmen finden Sie auf unserer Internetseite <https://www.technotrans.de/de/investor-relations>

Das Informationsangebot umfasst unter anderem aktuelle Investor News, Stimmrechtsmitteilungen, Analysteneinschätzungen, Finanzberichte, Präsentationen, Informationen zur Hauptversammlung, das Factsheet sowie den Finanzkalender.

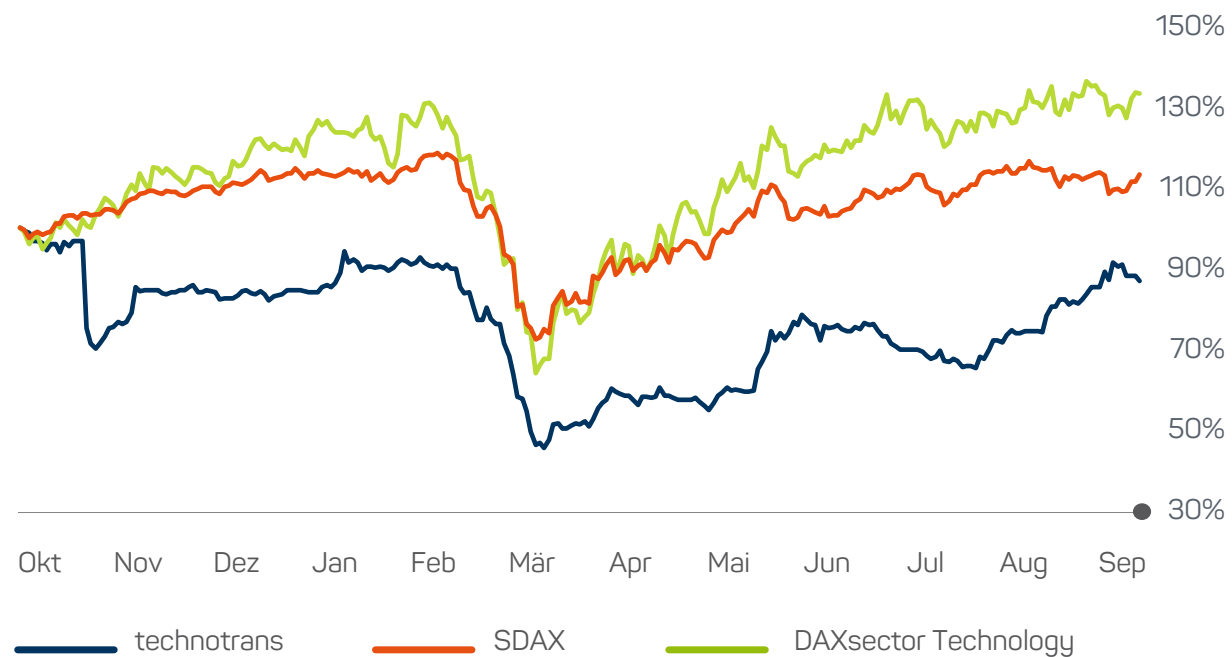
Veränderungen von wesentlichen Beteiligungen

Mit Wirkung vom 13. August 2020 betrug die Anzahl der Stimmrechte des Anteilseigners Luxempart Pipe SARL gemäß erhaltener Mitteilung 10,08%. Damit ist diese als wesentliche Beteiligung einzustufen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Internetseite <https://www.technotrans.de/de/investor-relations/investor-news.html>

Performance der Aktie

Die technotrans Aktie hat sich im Berichtszeitraum nach einem coronabedingten Einbruch im März 2020 vollständig erholt. Insbesondere nach Veröffentlichung der vergleichsweise robusten Halbjahreszahlen im August 2020 mit positivem Ertragsausblick zum Jahresende machte die Aktie Boden gut. Am Ende des Neunmonatszeitraums notierte sie bei 19,22 €. Dies entsprach einem Anstieg von rund 3% gegenüber dem XETRA-Schlusskurs per 31. Dezember 2019. Der DAXsector Technology ist im Berichtszeitraum um 9,3% gestiegen. Eine Outperformance zeigte sich im Vergleich zum DAX und SDAX, die im selben Zeitraum um 3,7% bzw. 1,9% zurückgegangen sind. Die Marktkapitalisierung hat sich im Neunmonatszeitraum leicht auf 132,8 Millionen € erhöht. Der Aktienkurs bewegte sich in den ersten 9 neun Monaten des Geschäftsjahres zwischen 10,14 € (Minimum) und 20,85 € (Maximum).

Die technotrans Aktie wird derzeit von fünf Analysten beurteilt. Die Kursziele liegen aktuell zwischen 11,50 € und 24,00 €. Die Empfehlungen lauten 3x Kaufen, 1x Halten und 1x Abbauen.



Hinweis

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Quartalsmitteilung der technotrans SE zum 30. September 2020 wurde in Übereinstimmung mit § 51a der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt.

FINANZKALENDER

Veröffentlichung	Datum
Geschäftsbericht 2020	9. März 2021
Quartalsmitteilung 1-3/2021	4. Mai 2021
Hauptversammlung 2021	7. Mai 2021
Halbjahresfinanzbericht 2021	10. August 2021
Quartalsmitteilung 1-9/2021	9. November 2021

Veranstaltung	
Deutsches Eigenkapitalforum, virtuell	16. – 17. November 2020
Berenberg Pennyhill Konferenz, virtuell	2. Dezember 2020

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite unter folgender Adresse: <https://www.technotrans.de/de/investor-relations/finanzkalender.html>.

IR-KONTAKT



Frank Dernes

Manager Investor Relations & Corporate Finance

Telefon: +49 (0)2583-301-1868

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: frank.dernes@technotrans.de



ALLGEMEINE ANFRAGEN

technotrans SE

Robert-Linnemann-Straße 17

48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583-301-1000

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: info@technotrans.de



Member of
the technotrans group

technotrans SE
Robert-Linnemann-Str. 17
48336 Sassenberg
Germany

www.technotrans.de